

Über die Veranstalter

The Internationale Frauen Kaffee Allianz Deutsches Kapitel (IFKAD)e.V ist ein eingetragener Verein. Die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgt.

Wir setzen uns dafür ein, das Bewusstsein von Frauen in der Kaffeeproduktion zu schärfen und sie dabei zu unterstützen, ein lebenswertes und qualitativ hochwertiges Leben zu führen. Wir bieten Unterstützung durch: § Schaffung von mehr Sichtbarkeit für Frauen in Kaffee produzierenden Sektoren § Bekanntmachung und Unterstützung von Projekten in Kaffeeanbauländern § Bereitstellung von Informationen für Kaffeekäufer und -verbraucher, damit diese eine bessere Auswahl treffen können.



Kaffeesack- wettlaufen

zwischen Hamburger Schulen
am 27.02.2020



“ Empowering women in the coffee producing sectors leads to sustainable livelihood for their families, communities and themselves! “

Darstellung des Projekts

10 teilnehmende Hamburger Schulen wählen unter ihren Schülern und Lehrern jeweils zehn Teilnehmer aus. Jeder Schule vertritt eines der Länder, die Kaffee exportieren. Jeder der teilnehmenden Schulen informiert über den Kaffeeanbau der Region, die sie repräsentiert sowie über die Lebenssituation der Bauern, besonders der Frauen, Kinder und Jugendlichen und wie durch Unterstützung von Bildung, Kultur und interkultureller Kooperation ihres Lebensstandard gehoben werden kann. Die Säcke werden von Hamburger Kaffeeröstern zur Verfügung gestellt.

Der Wettbewerb wird von 14:30 bis 18:30 Uhr stattfinden. Die gewinnende Schule wird von einer Jury bestimmt.

Die beiden erstplatzierten Schulen und gleichzeitig die entsprechenden Kaffeeländer werden in den sozialen Netzwerken bekanntgemacht.

Mit den Einnahmen werden Projekte von Frauenkaffeekooperativen unterstützt.

Zur Vorbereitung stellt die IKAFD den Teilnehmern Informationen über diese Kooperativen zur Verfügung.

Die Projekte können von Lehrern in jeder bestimmten Projektsituation verwendet werden und sollten an die lokale Realität angepasst werden. Bauen mit Freizeitprogrammen. Detailliertere Informationen erhalten Sie demnächst.

Problemdarstellung

Die Kaffeeproduzentinnen in unterschiedlichen Ländern sehen sich den gleichen Problemen der Unsicherheit in der Produktion, im Transport und dem Verkauf der Kaffeebohnen ausgesetzt. Der Klimawandel und der Schädlingsbefall sowie Preisschwankungen auf dem internationalen Markt spielen hierbei eine wichtige Rolle.

In allen Anbauländern spielen Frauen eine entscheidende Rolle bei der Kaffeeproduktion, weshalb sie immer stärker nach Gleichheit im Landbesitz bzw. in der Bezahlung als Arbeitskräfte streben.

Obwohl es v.a. Frauen sind, die sich der Pflege der Pflanzen widmen und die Bohnen ernten, haben sie jedoch kaum Kontrolle über den Vermarktungsprozess und ihre Interessen werden kaum berücksichtigt.

Dazu beizutragen, dies zu ändern, ist das Ziel der IKAFD e.V. Dies liegt nicht nur im Interesse der Frauen selbst. Zahlreiche Studien haben nachgewiesen, dass von einem verbesserten Zugang von Frauen zu Bildung und größerer wirtschaftlicher Absicherung ihrer Familien die gesamte Gemeinschaft profitiert. Dies setzt allerdings voraus, die traditionelle Arbeitsteilung zwischen den Geschlechtern zu beenden und Frauen in allen Bereichen ihren männlichen Kollegen gleichzustellen und ihre wirtschaftliche Unabhängigkeit zu gewährleisten.

Es ist unverzichtbar, den Zugang von Frauen zu wichtigen Informationsquellen, Krediten, Technologien, der Infrastruktur und anderen Dienstleistungen, die für die unternehmerische Entwicklung von Bedeutung sind, zu gewährleisten, damit Frauen in den Kaffeeanbauregionen gleichberechtigt an den Entscheidungsprozessen teilnehmen können.

